

DRRS - Newsflash

Schülerzeitung der Drost-Rose-Realschule



Die neuen SV-
Sprecher

Klassenfahrten nach
London und Berlin

Unsere
Fußballteams

Champions League

Rätselspaß

Weihnachten



Aktuelles aus
dem Schulalltag

TTIP-Abkommen

Interviews

Ausgabe
34

Schüler: 50 Cent
Lehrer: 1 Euro

Modetrends im
Winter



Impressum

Verfasser:
Schülerzeitungs-AG
Drost-Rose-Realschule

Dusternweg 16

59557 Lippstadt

Auflage: 120 Exemplare
V.i.S.d.P.: C. Hesse

Klassenfahrt der 10b nach Berlin

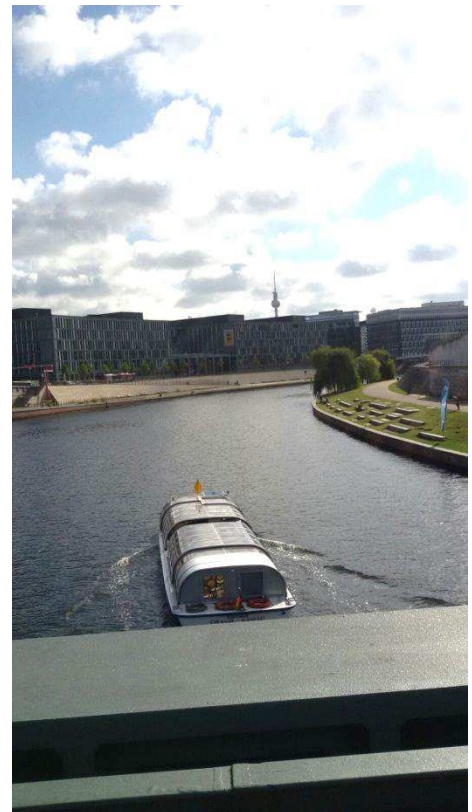
31.08.2015, 8:20 Uhr DM-Markt am Konrad-Adenauer-Ring

Die ersten Schüler der Klassen 10b und 10d sammelten sich an der Bushaltestelle, um die Fahrt nach Berlin anzutreten. Um 8:45 Uhr war es dann soweit: Die zahlreichen Taschen und Koffer der Schüler wurden in den Bus verladen. Die erste Rast wurde nach knapp drei Stunden Fahrt eingelegt, durch die hohen Temperaturen von über dreißig Grad wollten aber alle schnell zurück in den klimatisierten Bus. Als wir dann um knapp 16 Uhr an unserem Jugendhotel ankamen, haben alle mitgeholfen, die Koffer aus dem Bus zu bekommen. Nach der Einweisung haben wir Schlüsselkarten bekommen und durften unsere Zimmer beziehen. Um 18 Uhr haben sich dann alle am Eingang versammelt, um mit



der S-Bahn zum alten Flughafen Tempelhof zu fahren. Dort konnten wir uns selber mit Essen versorgen. Danach sind wir alle zum Flugfeld des Flughafens Tempelhof gegangen. Als es dann dunkel war, sind wir zum Brandenburger Tor gegangen, um es bei Nacht zu bestaunen. Am nächsten Tag haben wir den Bundestag besucht, wir waren im Klassenverband im Plenarsaal um

einen Vortrag zu hören. Zudem konnten wir danach freiwillig noch die Glaskuppel besteigen. Am Mittwoch haben wir dann eine Radtour durch Berlin gemacht, wobei wir viele Details über den Stadtteil Kreuzberg gelernt haben. Um viertel nach sieben sind wir dann zu einer Spreetour mit einem Ausflugsboot gestartet. Leider regnete es dabei und wir konnten uns nur teilweise auf dem Oberdeck bewegen. Am Donnerstagmorgen haben wir dann eine Gedenkstelle des Holocausts, die sogenannte „Topographie des Terrors“ besucht. Diese Gedenkstelle befand sich auf dem Gelände des ehemaligen Hauptquartiers der GeStaPo und der SS. Dort bekamen wir sehr lange, aber auch sehr interessante Informationen über dieses Thema. Am Nachmittag hatten wir sehr lange Freizeit zum Shoppen oder zu sonstigen Aktivitäten. Ab 20 Uhr waren wir dann alle im Club Matrix am Bahnhof Warschauer Straße, es waren natürlich nicht nur unsere beiden Klassen da, sogar eine Klasse der Gesamtschule Lippstadt war vertreten. Dementsprechend wollten nicht alle nachher zurück in die Jugendherberge. Am Freitag mussten wir dann alle unsere Zimmer aufräumen und den Müll herausbringen. Bei der Rückfahrt standen wir leider noch einmal für eine halbe Stunde im Stau, dennoch sind wir um ca. 17:30 Uhr wieder in Lippstadt angekommen. Als Fazit ziehe ich, dass es eine anstrengende, aber sehr schöne Abschlussfahrt war.



Jan Hense, 10b

Abschlussfahrt der Klasse 10e nach London

Am Abend des 23. August startete unsere Klassenfahrt nach London. Die Busfahrt dauerte ca. 13 Stunden, doch es lohnte sich.

Unser Programm begann am Montag mit einer Tour, auf der wir einige bekannte Sehenswürdigkeiten der Stadt London besichtigten. Unser erstes Ziel war der Tower of London, danach die Tower Bridge und das Monument. Unser letztes Ziel an diesen Tag war die St. Paul's Cathedral.

Der nächste Morgen startete mit einem typisch englischen Frühstück im Hotel. Bevor die zweite Tour folgte, starteten wir mit einem kleinen Rundgang durch Greenwich. Die zweite Tour umfasste dann folgende Sehenswürdigkeiten: London Eye, Big Ben, Westminster Abbey, Westminster und den Buckingham Palace. An jeder Sehenswürdigkeit, die von uns besichtigt wurde, hat eine Gruppe aus drei bis vier Leuten einen kleinen Vortrag über die Geschichte und Entstehung der jeweiligen Sehenswürdigkeit gehalten. Den restlichen Abend füllten wir mit einer „Jack the Ripper“-Tour, auf der uns ein englisch sprechender Reiseführer durch die dunklen Gassen Londons führte. Jack the Ripper war ein Serienmörder, der fünf Prostituierte auf brutale Art und Weise ermordete.



Am Mittwoch bestand das Programm aus einer Tagestour in die Küstenstadt Brighton. Zunächst besichtigten wir dort einen Palast, den König George der IV. im Jahre 1830 nach indischem Vorbild bauen ließ. Anschließend gingen wir zum Pier, den wir betreten konnten. Am Ende des Piers gab es sogar einen kleinen Jahrmarkt mit Karussells. Von da an hatten wir ca. drei Stunden Zeit, die Stadt und das Shopping-Center unsicher zu machen. Den restlichen Abend durften wir uns gruppenweise frei durch die Stadt bewegen.

Am Tag vor der Abfahrt haben wir uns bei einem Wahlprogramm in Gruppen aufgeteilt, um unseren Interessen besser nachgehen zu können. Zur Wahl standen drei Angebote:

1. Besichtigung des Chelsea Stadions (ausführlicher Bericht auf Seite 4)
2. Harry Potter Rundgang (ausführlicher Bericht auf Seite 6)
3. Besuch des Sherlock Holmes Museums (ausführlicher Bericht auf Seite 5)

Nachdem sich die einzelnen Gruppen wieder trafen, begann der letzte Programmpunkt: London Dungeon. Im Dungeon wurde eine gute Atmosphäre aufgebaut und die Effekte waren auch sehr gut. Der einzige Schwachpunkt, den ich zu bemängeln hätte, ist dass die Schauspieler sehr schwer zu verstehen waren. Das liegt daran, dass sie ein sehr altes Englisch sprachen. Viel mehr möchte ich nicht über den London Dungeon berichten, um euch nicht die Spannung zu nehmen, falls ihr auch eine Abschlussfahrt nach London plant. Den restlichen Abend durften wir uns gruppenweise frei durch die Stadt bewegen.

Alles in einem war es eine sehr gelungene Reise. Die insgesamt ca. 25stündige Busfahrt (Hin- und Rückfahrt) ist zwar ziemlich anstrengend, doch das ist es auf jeden Fall wert.

Marco Bolte, 10e

FC Chelsea (Stamford Bridge)

Während unserer Abschlussfahrt nach London, haben wir eine Tour durch das Stadion von Chelsea gemacht. Das Stadion wurde am 28. April 1877 offiziell eröffnet. Der FC Chelsea wurde selber erst 1905 gegründet und sein erstes Spiel war gegen Liverpool. Die Kapazität beträgt 41.629 Sitzplätze. Der Name Stamford Bridge kommt von einem Fluss namens Stamford Creek, der früher auf der heutigen Eisenbahnstraße hinter dem East Stand verlief und in die Themse mündet.

Hier ein Panorama Foto von der Stamford Bridge.



Nachdem uns das Spielfeld gezeigt wurde, durften wir in die Heim- und Auswärtskabine hineingehen. Die Kabinen hatten ein sehr großen Unterschied: Die Auswärtskabine, die für die Gastmannschaft zur Verfügung steht, war sehr bescheiden gehalten. Die Heimkabine hingegen hatte eine sehr luxuriöse Ausstattung. Nachdem wir die Kabinen besucht hatten, konnten wir in den Presseraum, wo alle Spieler normalerweise interviewt werden. Bei wichtigen internationalen Spielen findet man um die 200 Reporter im Presseraum, die auf der Jagd nach den Spielern für ein Interview sind.

Niat & Can, 10e

Sherlock Holmes – Klassenfahrt (10e)

Auf unserer Klassenfahrt nach London haben wir unter vielen sehenswürdigen Attraktionen auch das Sherlock Holmes Museum besucht. Es war eine Nachbildung des Hauses von dem Apartment der beiden Hauptfiguren Sherlock Holmes und Dr. Watson in Arthur Conan Doyles Meisterwerk.

Im Erdgeschoss befand sich ein Shop, in dem man alles Erdenkliche des Meisterdetektivs kaufen konnte. Spiele, Bücher, Korkenzieher, Lupen, Taschentücher, um nur ein paar Beispiele aufzuzählen. Selbst ein Jack the Ripper- Buch, geschrieben von Doyle, war dort aufzufinden.



Ein Stockwerk höher lag Sherlocks Zimmer und direkt daneben das Wohnzimmer, mit dem bekannten Kamin und Sherlocks Mützen. Nur ein wenig zu aufgeräumt war es,

wenn man Sherlocks Gewohnheiten kennt und sich seiner „geordneten“ Unordnung bewusst ist.

Im nächsten Stockwerk waren Watsons Büro und Frau Hudsons Zimmer aufzufinden. Das Zimmer der alten Haushälterin war mit viel Liebe zu Blumen und Tee gestaltet und dekoriert worden. Im Studierzimmer des Humanmediziners dagegen standen die vielen von Watson verfassten und gesammelten Berichte und Geschichten über den weltbekannten Detektiv. Außerdem waren viele Werkzeuge und andere schlaue Dinge aufzufinden.

Der vorletzte Stock war ein regelrechtes Abenteuer, mit seinen Wachsfiguren und Hinweisen auf die berühmtesten und spannendsten Fälle des Sherlock Holmes und seines Partners Watson. Sogar Moriarty (der schlimmste Feind Sherlocks) wurde dort als Wachsfigur aufgestellt.

Alles in allem finden wir, dass ein Besuch des Museums durchaus empfehlenswert ist, auch wenn die Kosten ein wenig hoch sind. Aber für Fans der Bücher und Hörspiele lohnt es sich durchaus, einen Blick in das kleine Londoner Apartment in der Bakerstreet 221b zu werfen.

Melanie & Celina R., 10e

Harry Potter-Drehorte heute

Was befindet sich heute auf den beliebten Drehorten wie die Winkelgasse, Kings Cross oder dem tropfenden Kessel?

Auf meiner Klassenfahrt nach London konnte ich nicht nur das London Eye und Big Ben sehen, sondern auch noch die Drehorte von meiner persönlichen Lieblings-Filmreihe: HARRY POTTER. Als Erstes besuchten wir den Bahnhof Kings Cross, der bestimmt allen ein Begriff ist. Kings Cross ist ein ganz normaler Bahnhof, gegenüber liegt ein anderer Bahnhof namens „St. Pancras“. In der Halle des Bahnhofes fiel mir sofort die kleine Brücke auf, über die Hagrid und Harry im ersten Teil „Harry Potter und der Stein der Weisen“ gegangen waren. Ein bisschen weiter befand sich ein Schild, auf dem „Plattform 9 ¾“ stand. Darunter war der Wagen mit Gepäckstücken, so wie man ihn aus dem Film kennt, in die Wand eingelassen. Dort standen stets Fotografen bereit, die von jedem, der wollte, ein Bild machten. Auf dem Wagen befand sich ebenfalls die Eule „Hedwig“ als Kuscheltier in einem Käfig.



Links daneben fand man den Harry Potter Shop, in dem es Souvenirs wie Zauberstäbe, Kuscheltiere, Kugelschreiber und vieles mehr gab. Der Laden war überfüllt, da es dort viele Besucher gab, die den berühmten Drehort besichtigen wollten.

Als Nächstes fuhren wir mit dem Doppeldecker-Bus zu der Winkelgasse. Die Gasse befindet sich im Bankenviertel Londons. Dort sah man fast nur Anzugträger und Wolkenkratzer. Die Winkelgasse heißt in Wirklichkeit „Leadenhall Market“. Man konnte sie meiner Meinung nach auf den ersten Blick gar nicht wirklich erkennen. Erst als ich richtig hingeguckt habe, kam mir das Ein oder Andere bekannt vor. Danach besuchten wir auch den tropfenden Kessel, der sich ebenfalls in der Winkelgasse befindet. Das war ein kleiner, von außen blauer Laden, in dem sich heute ein kleines Optiker-Geschäft befindet.

Als letzter Punkt auf unserer Liste stand die Millenium Bridge, die durch ihre ausgefallene Form auffällt. Die berühmte Brücke wurde im Teil „Harry Potter und der Orden des Phönix“ von drei Todessern völlig zerstört.

Meiner Meinung nach ist es ein Muss, die Drehorte zu besuchen, wenn man die Harry Potter-Reihe mag und sich mal die Möglichkeit ergibt, nach London zu fahren. Außerdem kann man fast alle Orte in London ganz einfach mit der Underground-Bahn erreichen.

Julia, 10e

Flüchtlinge nach Europa?

In den letzten Monaten versuchen immer mehr Flüchtlinge über das Mittelmeer nach Europa zu gelangen. Die meisten von ihnen fliehen aus Angst, Not und politischer Verfolgung aus Kriegsgebieten, wie zum Beispiel Syrien. Viele verlieren dabei ihr Leben...

Es gibt Menschen in Europa, die gegen die Einwanderung von Flüchtlingen sind. Die Gründe dafür sind oft unterschiedlich. Der Hass der Menschen ist mittlerweile so groß geworden, dass es schon zu Anschlägen auf die Unterkünfte der Flüchtlinge gekommen ist. Viele dieser Unterkünfte werden angezündet, um die Flüchtlinge zu vertreiben.

Zum Glück ist die Anzahl der flüchtlingsfeindlichen Menschen in Europa noch nicht sehr hoch, doch das kann sich jederzeit ändern, deswegen möchten wir euch dazu aufrufen, eure Meinung zu überdenken und die Situation auch mal aus der Sicht der Flüchtlinge zu betrachten.

Wie in der Einleitung schon gesagt, versuchen die Flüchtlinge aus Not, Angst, und politischer Verfolgung nach Europa zu gelangen, sie werden oft aus ihren Familien gezogen und versuchen in Europa ein neues Leben anzufangen.







Auf dem Bild sieht man ein Flüchtlingslager in Calais. Dieses Lager haben wir auch auf der Rückfahrt unserer Klassenfahrt von London gesehen.

Champions League 2015/ 2016

Auf den folgenden beiden Seiten findet ihr die Gruppeneinteilungen und die deutschen Ergebnisse der diesjährigen Vorrunden:

Gruppe A:

- 1  Real Madrid CF
- 2  Paris Saint-Germain
- 3  Malmö FF
- 4  FC Shakhtar Donetsk

Gruppe B:

- 1  PSV Eindhoven
- 2  VfL Wolfsburg
- 3  Manchester United FC
- 4  PFC CSKA Moskva



Gruppe C:

- 1  Atlético Madrid
- 2  SL Benfica
- 3  Galatasaray AŞ
- 4  FC Astana

Gruppe D:

- 1  Sevilla FC
- 2  Juventus
- 3  Manchester City FC
- 4  VfL Borussia Mönchengladbach

Gruppe E:

- 1  Bayer 04 Leverkusen
- 2  FC Barcelona
- 3  AS Roma
- 4  FC BATE Borisov

Gruppe F:

- 1  FC Bayern München
- 2  GNK Dinamo Zagreb
- 3  Arsenal FC
- 4  Olympiacos FC

Gruppe G:

- 1  Chelsea FC
- 2  FC Porto
- 3  FC Dynamo Kyiv
- 4  Maccabi Tel-Aviv FC

Gruppe H:

- 1  FC Zenit
- 2  Olympique Lyonnais
- 3  KAA Gent
- 4  Valencia CF

Die Deutschen in der Champions League

Vfl Wolfsburg  1:0  ZSKA Moskau

Manchester United  2:1  Vfl Wolfsburg

Vfl Wolfsburg  2:0  PSV Eindhoven

PSV Eindhoven  2:0  Vfl Wolfsburg

ZSKA Moskau  2:0  Vfl Wolfsburg

Vfl Wolfsburg  3:2  Manchester United

Sevilla FC  3:0  Bor. Mönchengladbach

Bor. Mönchengladbach  1:2  Manchester City

Juventus Turin  0:0  Bor. Mönchengladbach

Bor. Mönchengladbach  1:1  Juventus Turin

Bor. Mönchengladbach  4:2  Sevilla FC

Manchester City  4:2 Bor. Mönchengladbach 

Olympiakos  0:3  Bayern München

Bayern München  5:0  Dinamo Zagreb

Arsenal  2:0  Bayern München

Bayern München  4:0  Olympiakos

Dinamo Zagreb  0:2  Bayern München

Bayer Leverkusen  4:1  Baryssau

FC Barcelona  2:1  Bayer Leverkusen

Bayer Leverkusen  4:4  AS Rom

Baryssau  1:1  Bayer Leverkusen

Bayer Leverkusen  1:1  FC Barcelona

Youtube(r)-Rätsel

1. Die Abkürzung des Formates von GLP mit weiteren YouTubern von Garrys Mod? _ _ _ _
2. Wer sagte immer: „Na ihr Nudeln?“ _ _ _ _
3. Gronkh & Sarazar zusammen: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
4. Wie heißt der Freund von Bianca? _ _ _ _ _ _
5. Das beste Format auf YouTube: _ _ _ _ _ _ _ _
6. Dners Wort: _ _ _ _ _ _
7. Die Fusion aus GLP und Unge (bei Varo 2): _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
8. Pewdiepies Handzeichen beim Abschied: _ _ _ _ _ _ _ _

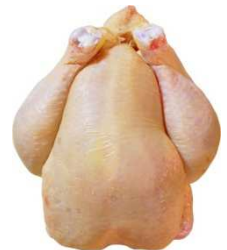
Lösungswort: _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ sagte LeFloid früher immer am Ende seiner Videos.

Das Lösungswort bitte mit eurem Namen auf einen separaten Zettel schreiben und in den Briefkasten am Vertretungsplan schmeißen. Dann gibt's einen Kinogutschein für das Cineplex zu gewinnen!!

Melanie und Celina R., 10e

Das TTIP-Abkommen

TTIP ist die Abkürzung für *Transatlantisches Freihandelsabkommen* zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und Europa. Dieses Freihandelsabkommen soll die Wirtschaft fördern, da Handelshindernisse aus dem Weg geräumt werden. Ein ähnliches Abkommen wurde bereits in den 90er Jahren beschlossen, welches allerdings am Widerstand Frankreichs scheiterte. Das Freihandelsabkommen steht unter anderem in der Kritik, weil es unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt wird. Durch das Abkommen können US-Unternehmen Produkte, die bisher nur in Deutschland hergestellt werden durften, auch mit dem gleichen Namen in den USA produzieren. Zudem können Firmen gegen die Supermärkte klagen, falls diese die Produkte des Konzerns nicht in ihr Programm nehmen. Als Beispiel kann man Hähnchenfleisch nehmen, welches kostengünstig mit Chlorwasser desinfiziert wird, dadurch kann das Fleisch auch nach Chlor schmecken.



Auch können US-Konzerne das in Deutschland verbotene Fracking hier durchführen. Als Fracking bezeichnet man eine umstrittene Methode, um Erdöl mithilfe von hohem Druck und Chemikalien aus dem Schiefergestein zu lösen.

Dieses Freihandelsabkommen wird zurzeit oft von Politik und Medien verschwiegen, zum Teil auch, weil es so intransparent und unter Ausschluss der Öffentlichkeit bearbeitet wird.

Jan, 10b

Weihnachtsgedichte

Hier haben sich zwei Hobbydichter an zwei Gedichten versucht.

Bitte nicht so ernst nehmen... ☺

Papa holt den Baum
Stellt ihn in den Raum Mama guckt im Netz
Und wirkt leicht gehetzt

Die Kinder sagen ihre Wünsche
An das liebe Christkind
Doch bekommen selbst gestrickte Strümpfe
Mit was Süßem von Lindt

Geschwind geschmückt den Tannenbaum
Oma sticht sich in den Daum
Opa streichelt seinen Flaum
Und kritisiert den Christbaum

Heiligabend steht vor der Tür
Das Kind bedankt sich dafür
Die Geschenke liegen bereit
Die Kinder befreit
Von den Sorgen



Ein Baum im Walde
Von Draußen hört man die Alde
Stumpf und trocken
Strickt sie die Socken

Freude bei den Kindern
Weihnachtsessen mit den Rindern
Der Stern auf dem Baum
Wiegt mich in den Traum

Heiligabend am Morgen
Die Kinder haben keine Sorgen
Der Weihnachtsmann kommt
Er sieht aus wie James Bond

Die Geschenke sind gebracht
Man öffnet Sie um Mitternacht
Die Sorgen sind wie weggeblasen
Im Traum sieht man nur noch die Hasen

Marco & Fynn, 10e
Deutschlehrer unbekannt ;-)

Noeliniz kutlu olsun (türkisch)

Feliz Navidad (spanisch)

Wesołych Świąt Bożego Narodzenia (polnisch)

Zalig Kerstfeest (niederländisch)

(kantonesisch)

God Jul (norwegisch) Buone Feste Natalizie (italienisch)

Καλά Χριστούγεννα (griechisch)

Hyvää Joulua (finnisch)

Frohe Weihnachten (deutsch)

(koreansich)

Glaedelig Jul (dänisch)

Crăciun fericit (rumanisch)

Gezur Krislinjden (albanisch)

Geseënde Kersfees (afrikaans)

(mandarin)

Feliz Natal (portugiesisch)

Tchestita Koleda (bulgarisch)

God Jul (schwedisch)

Merry Christmas (englisch)

Joyeux Noël (französisch)

Nollaig Shona Dhuit (irisch)

(japanisch)

Sretan Božić (kroatisch)

Maligayan Pasko (phillipinisch)

с Новым годом и Рождеством (russisch)

Prejeme Vam Vesele Vanoce a stastny Novy Rok (tschechisch)

csonyi ünnepeket kívánok nektek (ungarisch)

Jan, 10b

Weihnachtsrätsel

1. Wie wird Jesus noch genannt? M _____
2. Stille Nacht, _____ Nacht (Weihnachtslied).
3. Schmuck für den Weihnachtsbaum? _____ T T _____
4. Haustiere des Weihnachtsmanns? ___ E _____ E ___ E
5. Jesus' Geburtsort? _____ M
6. Vorweihnachtszeit? _____ V _____
7. Typische Weihnachtsbaumart? _____ E
8. Wetter an Weihnachten? _____
9. Helfer des Weihnachtsmanns? _____ F _____
10. Anderes Wort für Weihnachten? _____ G _____
11. Siehe Bild _____ V _____ Z
12. Stall mit Figuren? _____ I _____
13. Wie heißt das Rentier mit der roten Nase? _____ F
14. Durch was gelangt der Weihnachtsmann ins Haus? _____ O _____
15. Wo wurde Jesus geboren? _____ A _____
16. Weihnachten auf Englisch? ___ M _____
17. Weihnachtliche Farbe? _____
18. Wie viele heilige Könige gab es? _____
19. Santa _____ A _____
20. Am 6. Dezember ist? _____ S
21. Bekanntes Weihnachtslied? ___ A _____ R _____
22. Mutter von Jesus? _____ R _____
23. Türen eines Adventskalenders? _____ N
24. Bekannte Weihnachtskekse? V _____ K _____



Julia, 10e

Du suchst noch nach ein paar Geschenkideen für deine Familie oder deine Freunde? Dann geh doch mal auf die Website: www.geschenkidee-sofort.de. Dort findest du für jede Person jeden Alters ein passendes Geschenk zu wirklich jedem Anlass.

Rezept: Weihnachtliche Ausstech-Plätzchen

Arbeitszeit: ca. 40 Minuten, **Ruhezeit:** ca. 1 Stunde

Zutaten:

500g Mehl
1Pck. Backpulver
125g Zucker
1Pck. Vanillezucker
1Prise Salz
1 Ei
250g Margarine
Mehl zum Ausrollen



Zubereitung:

Das Mehl mit dem Backpulver mischen. Zucker, Vanillezucker und Salz gleichmäßig in die Margarine einarbeiten. Ei und Mehl hinzugeben und das Ganze zu einem Teig kneten. Den Teig 30 Minuten kalt stellen.

Den Teig 0,5cm dick auf Mehl ausrollen und die Kekse ausstechen. Das Backblech mit Backpapier belegen und die noch unfertigen Kekse drauf legen. Bei 200 Grad im vorgeheizten Ofen auf mittlerer Schiene 8 bis 12 Minuten backen.

Tipp:

Man kann auch Nüsse oder Ähnliches im Teig unterrühren und die gebackenen und ausgekühlten Kekse später mit Glasur und Streuseln dekorieren.

Julia, 10e

Michelle Tomiak –Gewinnerin des Schulvorlesewettbewerbs an der DRRS 2015



Am Freitag, den 27.11.2015, war es wieder soweit. In den ersten beiden Stunden lasen die Klassensiegerinnen Kristina Albrecht (6a), Michelle Tomiak (6b) und Maja Justus (6m) den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5a zunächst aus selbstgewählten Büchern und später aus einem unbekanntem Märchen laut vor. Alle Teilnehmerinnen gaben ihr Bestes, doch am Ende konnte Michelle Tomiak mit ihren Lesebeiträgen die Lehrerinnen-Jury überzeugen. Ihr selbst gewählter Text war „Hexe Lilly stellt die Schule auf den Kopf“ von Knister.

Homepage

„WK-II Team rasiert mit Rasierschaum“

...so Herr Pohlmeier nach der Vorrunde der Kreismeisterschaft. Am 10.09.2015 schoss sich unser WK-II Team mit 11 Toren und null Gegentoren zum Gruppensieg. Durch ein diszipliniertes und teamfähiges Auftreten gewann unser Team unter der Leitung von Herrn Pohlmeier und Fynn Höwing 3:0 gegen die Marienschule, 1:0 gegen das Evangelische Gymnasium und 1:0 gegen das Ostendorf-Gymnasium. Gegen die Gesamtschule konnte sogar ein 6:0-Kantersieg eingefahren werden.

Schon beim Aufwärmen machte die Mannschaft einen disziplinierten Eindruck, wo keinerlei Überheblichkeit zu sehen war, davor warnten die Coaches. Dies zog sich über das ganze Turnier hinaus, somit waren wir auch einer der Favoriten.

Durch das Weiterkommen in der Vorrunde spielte die Mannschaft auch das Kreismeisterschaften-Finale.

Vizekreismeisterschaft für unsere WKII

Schade, es hat nicht ganz gereicht. Unser WKII-Team hat bei den Fußball-Kreismeisterschaften "nur" den 2. Platz belegt. Von vier Spielen wurden bei der Endrunde in Herzfeld drei gewonnen (Lippetalschule 2:1, Antonianum Geseke 1:0, Hansa-Realschule Soest 3:2). Nur das Spiel gegen den neuen Kreismeister, das Aldegrever-Gymnasium Soest, ging knapp mit 0:1 verloren.

Die Mannschaft zeigte auch in dieser Runde eine starke Leistung. Im entscheidenden Spiel war eine klare Überlegenheit zu sehen, dennoch war das Team nicht fähig, das Tor zu machen und das Spiel zu entscheiden. Dummerweise wurde dann das wichtige Spiel durch zwei Individuelle Fehler verloren. Trotzdem ein toller Erfolg für das Team von Herrn Pohlmeier und Chef-Trainer Fynn Höwing!



Obere Reihe: Justin Glock, Wesley Omoregie ,
Luke Neitzner, Marco Bolte, Jan Schulte im
Hofe, Ron-Dennis Gockel, Henning Matriciani.

Untere Reihe: Albin Hajdari, Maurice
Ehikhuemelo, Sascha Wöstheinrich, Danilo
Carriero, Roberto Massimo, Felix
Heinrichsmeier

In der Endrunde waren noch zusätzlich Lukas
Traufetter und Elias Widera im Team.

Fynn Höwing, 10e

Wer keine Tore schießt ...

... kann nicht gewinnen. Diese Erfahrung machte im Oktober unsere WK III - Mannschaft beim Vorrundenturnier der Kreismeisterschaften auf dem Jahnplatz. Sie war nicht unbedingt schlechter als die anderen Mannschaften, schoss aber in vier Spielen kein einziges Tor. Gegen die Gesamtschule und Marienschule gab es jeweils ein 0:0-Unentschieden. Die Spiele gegen das Evangelische Gymnasium und das Ostendorf-Gymnasium gingen nach späten Toren mit 0:1 verloren, sodass in der Endabrechnung nur der fünfte und damit letzte Platz erreicht wurde.



Homepage



Autofahren ohne Führerschein auf dem Verkehrsübungsplatz

- Autofahren üben
ab 16 Jahre im eigenen PKW
- Anfahr- und Einparkübungen
- Anfahren am Berg
(mittels Rampe)
- Slalom fahren, Schalten
und Lenken lernen

► www.fahrschule-kuethe.de

Lippstadt-Lipperbruch, Mastholter Str. 130
Fahrschule Kütke - Mobil 0171-2259480
Öffnungszeiten des Platzes:
Freitag 15-18 Uhr · Samstag 10-15 Uhr
Sonntag 10-16 Uhr
**Während der Öffnungszeiten ist keine
Anmeldung erforderlich!**
Zu anderen Zeiten: nach telef. Absprache.

Interview: Sekretärin Fr. Salisbury

Wo wohnen Sie?

In Hövelhof

Sind Sie verheiratet?

Nein, geschieden.

Haben Sie Kinder?

Ja, ich habe eine 28 – jährige Tochter. Sie heißt Clarissa und wohnt in Duisburg.

Mögen Sie Ihren Job?

Ja, es gefällt mir sehr gut an der Drost – Rose – Realschule.

Habe mich schnell eingewöhnt, obwohl die Schule ein ungewohntes Arbeitsumfeld für mich ist, da ich vorher in anderen Bereichen gearbeitet habe. Meine Kollegin Frau Klotz, Herr Wiegard und alle Lehrer haben dazu beitragen.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Musik hören, gerne live, mit Freunden treffen oder ausgehen, Sport und lesen.

Was ist ihr Lieblingsfilm?

Einen absoluten Lieblingsfilm habe ich nicht, aber es gibt verschiedene Filme/Filmreihen, die ich gerne sehe.

Im Moment zählen Game of Thrones und Tribute von Panem dazu. Gern hole ich aus dem DVD-Regal aber auch immer wieder sowas wie Fawltly Towers, Herr der Ringe, Harry Potter, aber auch Ice Age & Co. , Troja, Avatar, MIB und Dirty Dancing.

Was war das Lustigste, das Ihnen bisher in Ihrem Beruf passiert ist?

Da kann ich mich schlecht festlegen. Aber es gibt auch immer wieder Dinge und Situationen, die mich zum Lachen bringen.

Wieso haben Sie ausgerechnet diesen Beruf ausgewählt?

Schulsekretärin als Berufsbezeichnung gibt es eigentlich nicht. Der Beruf, den ich in der Ausbildung gelernt habe, ist Fremdsprachenkorrespondentin.

Für die Stelle an der Drost–Rose–Realschule habe ich mich, als sie mir angeboten wurde, entschieden, weil sie sehr abwechslungsreich ist und ich mit vielen unterschiedlichen Leuten zu tun habe.

Wie kommen Sie mit Ihrer Kollegin und den Lehrern zurecht?

Sehr gut und ich hoffe, das ist umgekehrt genauso. Meine Kollegin Frau Klotz und auch alle Lehrer sind sehr nett und darum habe ich mich von Anfang an hier wohl gefühlt.

Was zeichnet Ihren Beruf aus?

Mir gefallen bei der Arbeit im Schulsekretariat der Umgang mit Menschen verschiedener Altersgruppen und das vielfältige Aufgabengebiet.



Interview mit Frau Jelinek

Wo wohnen Sie?

In Lippstadt – Esbeck

Haben sie Kinder?

Ja, 2 Kinder (18 und 14 Jahre)

Sind sie verheiratet?

Ja

Welche Fächer unterrichten Sie?

Französisch und Geschichte

Wie gefällt Ihnen unsere Schule?

Gut (sehr nette Kollegen)

Wie verstehen Sie sich mit den Schülern

Prima! (viele nette Schüler/innen)

Was sind ihre Lieblingsfächer in der Schule?

Französisch, Geschichte, Englisch



Und welche Fächer mochten Sie gar nicht?

Mathe, Chemie und Physik

Was machen Sie in ihrer Freizeit?

Lesen, kochen, walken, Skifahren und Reisen

Was ist ihr Lieblingsfilm?

Forrest Gump

Mögen Sie ihren Job?

Ja, es ist immer noch mein Traumberuf!

Was war das lustigste was Ihnen bisher an unserer Schule passiert ist?

Das weiß ich gar nicht, weil ich gern und viel lache und mich immer über einen Anlass dazu freue!

Marco & Fynn, 10e

Maschinen zum Beobachten, Staunen und Ausprobieren

Am 26.11. besuchten der Technikkurs der Jahrgangsstufe 8 und der Physikkurs der Jahrgangsstufe 7 gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Frau Dag und Frau Möbius die Ausstellung "Leonardo da Vincis Maschinen" in der Galerie im Lippstädter Rathaus. Nach einer spannenden Führung mit vielen Informationen zu den einzelnen Exponaten der Ausstellung durften die Schülerinnen und Schüler der beiden Kurse noch verschiedene Nachbauten der Erfindungen von da Vinci ausprobieren, was ausgiebig genutzt wurde.



Homepage

QUALITÄTSDRUCKE VON

Textildrucke
Beschriftungen
Leinwanddrucke
Fahrendrucke
Magnetschilder
Speisekarten
Festzeitschriften
Kataloge
Prospekte
Praxisschilder
Bestickungen
Gutscheine
Tischkarten

Farbkopien
Fotokopien
Laminierungen
Bandenwerbung
Briefbögen
Taschendrucke
Posterdrucke
Laminierungen
Werbeschilder
Werbeanzeigen
Buchbindungen
Digitalausdrucke
Vermählungskarten



Medien- & Print Point

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 18.00 Uhr - Samstag: Geschlossen - Telefon: 0 29 41 / 7 222 4 - Mobil: 0171 / 544 87 59

www.gajekdruck.de

Druck- & Werbemedien

www.gajekdruck.de

Terroranschläge des IS

Wie du bestimmt weißt, treibt der IS in letzter Zeit Unheil in dem Land Syrien und auch in vielen anderen Ländern. Wer nach all den Anschlägen von Paris immer noch nicht genau weiß, was der IS ist, hier ist eine kurze Erklärung: Der sogenannte „Islamische Staat“ ist eine Terrororganisation, deren Mitglieder Terroristen und einige ehemalige Geheimdienstoffiziere sind. Der IS hat mittlerweile zehntausende Mitglieder und beherrscht derzeit große Gebiete im Irak und in Syrien. Er verübt Terroranschläge und wird des Völkermordes wie auch anderer Kriegsverbrechen beschuldigt. Der zurzeit bekannte Anführer ist al-Baghdadi.



Die Terrororganisation stand ursprünglich in enger Beziehung mit dem Terrornetzwerk Al-Qaida, löste sich jedoch 2013 von dem Netzwerk. Zurzeit stehen diese beiden Organisationen in einer immer deutlicher werdenden Konkurrenz-Beziehung.

In den letzten Wochen wird in den Medien fast nur noch von dem IS berichtet. Da stellt sich uns die Frage, ob man den Medien wirklich in allen Punkten vertrauen kann. Aus den Erzählungen von einigen Verwandten und auch Lehrern, habe ich die Erfahrung gemacht, dass die Medien gerne mal übertreiben oder wegen fehlerhafter Berichterstattung etwas dazu erfinden. Grundsätzlich gilt, dass man nicht immer alles glauben sollte, was in den Nachrichten gesagt wird. Jedoch gibt es einige Informationen, die bei allen Nachrichtensendern übereinstimmen, das sind auch meistens die Sachen, die man ruhig glauben kann.

Leider gibt es auch viele Vorurteile gegenüber den Muslimen, zum Beispiel denken nach den ganzen Ereignissen auch viele Menschen, dass alle Muslime genau wie der IS, Unterdrücker sind, die Angst und Schrecken verbreiten. Jedoch stellt sich nach reichlicher Internet-Recherche und nach Meinungen anderer muslimischer Mitschüler heraus, dass sie alle sich gegen den IS stellen. Natürlich gibt es hier und da mal Ausnahmen. Zudem gibt es genau wie muslimische IS-Anhänger, auch Menschen aus vielen anderen Ländern, die die Taten des IS befürworten.

Der Anschlag am 7. Januar auf Charlie Hebdo ist ebenfalls dem „Islamischen Staat“ zu zuschreiben, sowie auch insgesamt fünf Attentate in Paris und vieles mehr. In Paris wurden in den letzten Monaten insgesamt ca. 153 Menschen von dem IS getötet, die meisten natürlich bei den Anschlägen rund um das Fußballspiel zwischen Frankreich und Deutschland am 13.11.2015.

Modetrends im Winter 2015

Du bist modeinteressiert und willst wissen, was im Herbst/Winter 2015 „in“ ist? Dann ist das genau der richtige Artikel für dich.

Genau wie eigentlich jedes Jahr, sind kuschelige übergroße Pullover im Trend, dieses Jahr sind aber vor allem auch grobe Stricke und auffällige Muster in. Die Models auf den Laufstegen tragen im Herbst und Winter vor allem helle Farben, wie z.B. beige oder hellrosa. Auch sind alle möglichen Pastelltöne angesagt, aber auch kräftige Rottöne und vor allem schwarz.



Das ideale Outfit im Winter besteht aus einem hellen Oversize-Pulli, einer engen Hose und vor allem warmen Stiefeln, auch Boots genannt. Wie jedes Jahr dürfen im Winter auch keine großen Schals fehlen, weil sie einerseits sehr warm sind und meiner Meinung nach gut aussehen. Da Muster sehr angesagt sind, ist z.B. ein großer auffälliger Schal ideal. Genau so wie auffällige Schals sind auch auffällige Mützen sehr beliebt. Im Idealfall sollten Mütze und Schal auch farblich zusammen passen.

Was früher in der Antike als sportliches Accessoire galt, hat auch heute einen Platz in den Modetrends 2015 ergattert. Denn Stirnbänder sind heutzutage wieder in, weil sie modisch aussehen und die Ohren wärmen. Zudem erinnert es etwas an die Mode der Hippie-Zeit, die meines Erachtens wieder einen Platz in unserer heutigen Modewelt gefunden hat. Ein umstrittener Trend sind dieses Jahr die Schlaghosen, an die sich bisher nur sehr wenige Menschen heran trauen.

Um das Outfit abzurunden, braucht man noch die richtigen Accessoires, die dieses Jahr vor allem meistens eine kantige und eckige Form haben. Dieses Jahr sind auch alle möglichen Accessoires in Leder-Optik „in“, so wie Lederhandschuhe, Ledertaschen und Lederstiefel.



Was man in der Schule lernt...

..aber in der Zukunft wahrscheinlich nicht mehr braucht.

Man lernt stundenlang und am Ende bringt es doch nichts. Wer diese Situation kennt, denkt sich oft „Ich werde das sowieso nie wieder im Leben brauchen.“ Ich und bestimmt auch viele andere Schüler kennen diese „brauch-ich-eh-nicht-Themen“. Doch trotzdem muss man die Themen drauf haben, um gute Noten zu schreiben.



An der Schule hat mich schon immer gestört, dass man sowas wie Gedichtinterpretation oder Satz der Pythagoras lernt, was man, wenn man nicht gerade vor hat, Mathe oder Deutsch zu studieren, nicht wirklich braucht. Viel wichtiger ist es meiner Meinung nach, dass man so etwas wie Steuererklärung schreiben oder Überweisungen machen lernt, was in der Schule nicht der Fall ist. Ich kann mir nämlich nicht vorstellen, dass man später mal in seiner Freizeit gerne Gedichtinterpretationen schreibt.

Natürlich lässt sich darüber streiten, aber meiner Meinung nach reicht es aus, wenn man die Grundrechenarten und noch ein paar andere nützliche Rechenverfahren kann. In Deutsch finde ich es vor allem wichtig, dass man sich gut ausdrücken kann, weil man das immer mal wieder im Leben braucht. Natürlich wäre es auch nicht schlecht, wenn man die Zeiten drauf hat, damit man auch im Hier und Jetzt lebt. Englisch ist immer gut, weil man diese Sprache überall auf der Welt spricht, außerdem kann Englisch auch Spaß machen und sehr nützlich sein.

Es kommt natürlich auch immer auf den Beruf an, den man später mal ausüben möchte. Außerdem hat jeder seine eigene Meinung und andere Sachen, die ihm Spaß machen. Aber trotzdem ist es besser, etwas zu können, aber nicht zu brauchen, als etwas zu brauchen, aber nicht zu können.

Auch wenn man sich oft über die Schule ärgert und gar keinen Bock hat, bereitet die Schule dich auf dein Leben vor und in deinem späteren Beruf musst du wahrscheinlich auch vieles machen, was dir nicht gerade gefällt.

Trotzdem fände ich es gut, wenn man formale Sachen (Überweisungen, Rechnungen etc.) auch in der Schule lernen würde.

Bundesweiter Vorlesetag

Bereits zum 12. Mal fand vor kurzem der bundesweite Vorlesetag statt. Auch an unserer Schule wurde natürlich viel gelesen. Einige Schülerinnen und Schüler der 5b konnten ihren Mitschülern Celeste und Mustafa beim Vorlesen der Erzählung „Jenny“ von Achim Bröger zuhören. Hierbei durften sie es sich in unserer Bücherei bequem machen und zu dem Inhalt etwas malen. Die Erzählung stand unter dem Thema „Andere verstehen“, wobei den Kindern als Erstes die Flüchtlinge mit ihrem jeweiligen Schicksal einfielen.



Sporthelferforum in Belecke

Am 13.11. nahmen sechs Sporthelferinnen sowie Frau Nolte und Herr Höllinger erstmalig am Sporthelferforum des Kreissportbundes Soest und des Hochsauerlandkreises in der Realschule Belecke teil. Dort konnten sich die Sporthelfer einsatzorientiert fortbilden, mit anderen Sporthelfern Kontakte knüpfen, sich austauschen und Neues aus Spiel und Sport kennen lernen und erproben. Fast 200 Sporthelfer aus 13 Schulen aus den oben genannten Kreisen haben sich in verschiedenen Workshops weitergebildet. Kinder stark machen, Le Parkour, Tanzen, Sporthockern, Ultimate Frisbee, Yoga, Werte erleben im Sport und Basketball waren die Angebote in den Workshops. Alle waren sich einig, dass es eine Wiederholung geben wird.



Technikkurs 7 im Lippe-Berufskolleg

Der Technikkurs des Jahrgangs 7 besuchte mit seiner Lehrerin Frau Stuckenschneider die Holzwerkstatt des Lippe-Berufskollegs. Unter Anleitung des Werkstattlehrers Jens Richter durfte jeder Schüler ein eigenes Regal aus Massivholz herstellen. Die Schüler lernten dabei auch den Umgang mit der Fräse.



Die neuen SV-Sprecher stellen sich vor

Seit Beginn des Schuljahres haben wir auch neue SV-Sprecher. Hier stellen sich Davin Tornero Roda aus der 10d und Hilal Amet aus der 10c vor.



<p>Name: Davin Tornero Roda</p> <p>Alter: 16 Jahre</p> <p>Hobbys: Fitnesstraining, Fußball, Schiedsrichter, Tennis, Trainer, Schlagzeug, singen</p> <p>Lieblingsfächer: Sport, Biologie</p> <p>Meine Stärken...</p> <p>...sind, dass ich sehr zuverlässig bin und man mit mir über alles reden kann. Auch Geheimnisse kann ich gut für mich behalten. Ich bin sehr pünktlich und organisiert. Außerdem bin ich sehr selbstbewusst und kann auch vor vielen Menschen reden.</p> <p>Warum ich Schülersprecher werden wollte?</p> <p>Ich übernehme Verantwortung und außerdem möchte ich mich gerne für diese Schule einsetzen.</p> <p>Ich möchte euch sagen,</p> <p>dass ihr jederzeit zu mir kommen könnt, wenn ihr Probleme oder neue Ideen für die Schule habt. Ich versuche diese dann umzusetzen.!!!<u>SCHEUT EUCH NICHT UNS ANZUSPRECHEN!!!!</u></p> <p><u>Zuletzt möchte ich mich dafür, dass ihr mich gewählt habt bedanken.</u></p>	<p>Name: Hilal Amet</p> <p>Alter: 16</p> <p>Stärken: verantwortungsbewusst, zuverlässig, vertrauensvoll, organisiert</p> <p>Hallo,</p> <p>mein Name ist Hilal Amet, ich bin 16 Jahre alt und gehe in die 10c der Drost-Rose-Realschule.</p> <p>Ich habe mich zur Schülersprecherin wählen lassen, da ich es mag, mich für die Schule einzusetzen. Ich habe viele Projekte im Kopf, die ich gerne in der Schule durchführen möchte. Meine Stärken sind, dass ich vertrauensvoll bin gegenüber jedem. Ich bin auch gerne organisiert, was die Schule angeht. In meiner Freizeit bin ich oft unterwegs mit Freunden, mag es zu shoppen und natürlich zu essen.</p> <p>Mein Lieblingsfach ist Biologie - auch wenn ich Schwächen in diesem Fach habe.</p> <p>Wenn ihr Verbesserungsvorschläge für die Schule oder Probleme in der Schule mit Schülern habt, könnt ihr jeder Zeit zu mir kommen.</p> <p><u>Ich bedanke mich nochmals, dass ihr mich als Schülersprecherin gewählt habt.</u></p>
---	--



Hoppe's

BACK-THEATER

Mathe?
mit links!

Lernziel
erreicht!



Wir helfen Ihrem Kind, die Lernziele zu erreichen.

Nachhilfe in kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht, entsprechend den individuellen Bedürfnissen Ihres Kindes.

Unsere fachlich qualifizierten Lehrkräfte aktivieren engagiert die Lernfortschritte. **Erfolgreich auch bei Legasthenie und Dyskalkulie!**

Lernziel Lippstadt Dipl.-Ing. Nicole Paulus
Ostwall 23, 59555 Lippstadt
Tel. 029 41/2 89 22 99, Fax 029 41/2 86 58 62
E-Mail: kontakt@lernziel-lippstadt.de
www.lernziel-lippstadt.de



*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2016.*



www.drost-rose-realschule.de